



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905**

184 (19.4.1905) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-117661](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-117661)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Einnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (An-

nahmen-Druckereien) 841

Redaktion . . . . . 877

Expedition . . . . . 918

Villate (Friedrichsplatz) 8680

Abonnement:

70 Pfennig monatlich.  
Prüfungszug zu 1/2, monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
zuschlag M. 2.42 pro Quartal.  
Einzel-Nummer 5 Pf.

Inseraten:

Die Colonien-Zeile . . . 30 Pf.  
Auswärtige Inserate . . 25  
Die Kleinanzeigen . . . 60

Nr. 184.

Mittwoch, 19. April 1905.

(2. Mittagsblatt.)

### Werkwürdige Otiereier.

Von Egon Kosta (Berlin).

(Nachdruck verboten.)

Das man Eier, die Quelle jungen Lebens, als Symbol der Auferstehung bei dem Frühlingsfeste der Ostern gebraucht. In jedem Mann leicht verständlich; weniger verständlich ist es und eine sonderbare Naturmerkwürdigkeit, daß diese Eier von den Osterhasen gelegt werden sollen. Freilich ist die Naturmerkwürdigkeit nur einer Betrachtung, verschiedener symbolischer Beziehungen zuzuführen: Der Hase hat der Frühlingsgöttheit der alten Deutschen geheiligt der Freya, und davon schreibt sich die Osterverehrung dieses Tieres her. In dieser Erde, das heilige Tier einer Göttheit zu werden, die die schaffende Natur repräsentiert, war der Hase natürlich durch seine außerordentliche Fruchtbarkeit prädestiniert, wenn sie freilich niemals zu gerechten Otereiern führte.

Und doch werden in der Naturhistorischen Sammlung zu Ansbach auch Otereier aufbewahrt, und es gibt dazwischen sogar ein Protokoll, das ausführlich besagt, daß diese Eier wirklich und wahrhaftig von einem Hasen gelegt worden sind. Das Protokoll, das freilich nur beweist, mit welcher großer Relativität früher solche amtlichen Feststellungen vorgegangen wurden, ist zu interessant, als daß es hier nicht mitgeteilt werden sollte. Es hat den folgenden Wortlaut:

„Protocollum Actuum Quodlibet vor dem Herrschafftlichen Jäger Haus, den 28. July 1758. Nachdem von dem herrschafftlichen Wildwaidt Hofs zu Suhl die Anzeige geschieden, daß bei dem Förster Hühmann zu Sülzhofen ein Haas, den er als jung aufgezoogen, eine Eier gelegt haben soll, und solche Sache, weil es eine sehr seltene Vegetation und große Kuriosität, demnächst untertänigst vorgebracht worden; als haben hochgedacht dieselben gnädigst befohlen, ersuchten Herrschafft den Befehl zuzufertigen, daß er sogleich nach dessen Empfang den Hasen nebst den Eiern wohlverwahrt andern bringen und sich darüber auf Protocollum nehmen lassen solle, damit solche Eier nebst den Haasen, der sie gelegt, in der Kunstkammer zur Kuriosität aufbewahrt und diese seine Anklage als ein glaubwürdiges Attest beigelegt werden könne. Solchemnach findet sich gedachter Förster zu Sülzhofen, Namens Joh. Friedr. Hühmann, 62 Jahre alt, gemeldet ein und sagt auf Verfragen beim Jagddeputierten Hildesheim: daß er habe den Hasen, als er anno 1755 mit seiner Frau, welche von Langenauheim gebürtig, an Verholland auf dem Wege zwischen Langenauheim, unternehm an einer Eichen auf einer Wäldchen Wildhuhn in der i. g. Haas gefangen und mit nach Suhl gebracht. Dieser Haas, den er mit Samen und Getreide aufzogen, sey so groß als eine andere Hühner der Wildhuhn worden, und habe das erste Jahr darauf im Monat März in einer alt hölzernen Truhe, worin er beständig gesperrt gewesen, ein Ei, wie ein kleines Hühner-Ei gelegt. Anno 1757 auch im Monat März habe solcher das 2. und im Monat April das 3., dann anno 1758 in obiger Zeit in stlichen Wochen nach einander das 4. und 5. Ei gelegt, wozu 4 letztere gang rund geformt gewesen. Von diesen 5 Eiern habe eines Herr Reichs-Erbsmarschall Graf von Rappenheim geordnet, worinnen nichts als weißes Wasser gewesen, und eines habe der Herr Hofmeister von Droschel zu Wandlheim bekommen, die übrigen 3 aber habe er selbst der Hühner, die sie gelegt, nach Triebdorf geliefert. Endlich hiermit seine Aussage unter dem Zusatz, daß er solche im Falle Verlangens ebdich erhandeln könne und würde, nachdem er dieses Protocoll zu mehrer dessen Bestätigung eigenhändig unterschrieben. Dinitliert, ut supra. Franz Gg. Schilling. — Joh. Friedrich Hilling. — Joh. Friedr. Hühmann.“

Wer nun noch nicht davon überzeugt ist, daß es wirkliche Haseneier gibt, der ist nicht zu überzeugen.

Freilich nicht minder merkwürdig als diese Haseneier sind die Otereier, die die moderne Otereier-Industrie hervorbringt. Sie heißen zunächst solche Dimensionen, daß man an die Größe der Osterhasen zu zweifeln beginnt und eher an Eier legende Elefanten zu denken geneigt ist. Indessen erreicht wohl keines jener Otereier, die wir als Schaustücke in den Fensteransichten der Konfektbäckereien, Konditoreien und Blumenläden zur Otereierzeit zu sehen bekommen, jene Dimensionen, die ein Otereier besaß, das vor etwa sechs Jahren in einer Schweizer Schokoladenfabrik auf Bestellung eines russischen Konsulats angefertigt wurde und das in der Länge über zwei Meter maß und entsprechende Breite hatte. Dieses Ei, für das allein ein paar hundert Rubel Transportkosten zu zahlen waren, war für eine Schweizerin Dame bestimmt und wog, obwohl es hell war, über zwei Zentner. Aber war schon das Ei selbst merkwürdig, so war sein Inhalt selbst viel sonderbarer. Als nämlich das Ei der Empfängerin durch die Dienerschaft des Fürsten überbracht wurde, öffnete eine der Begleiter das Gefäß, und aus demselben sprang ein weißer, lebender Hasen, für dessen Schicksal die Empfängerin des Eies aus einem besonderen Anlaß ein teures Anrecht kurz zuvor gewirkt hatte. Der arme Lebewesen war nämlich wenige Wochen vor dem auf Veranlassung der Dame und auf Verlangen ihres Herrn gezeugt worden. Denn aber hatte sich herausgestellt, daß die Blühtigkeit auf eine irrtümliche Verdächtigung des Hasen, der von jeder Dame verbannt worden war, und als er die Grundlosigkeit jenes Verdachtes herausgestellt hatte, wollte die Dame das Hasen, das sie angerichtet hatte, reuend wieder zu haben und bot dem Besitzer des unfaulig geprügelten Lebewesens eine Summe an, um diesen loszulassen, was der galante Herr nicht zuliess. Dafür aber sandte er das geprügelte Otereier dem Konsul zu, was vielleicht heute noch einer noch als Extraktum in Otereier zu, was vielleicht heute noch einer noch als Extraktum in Otereier zu betrachten würde. Die kühnlichste Naturgeschichte ist dem russischen Dichter Nikolai Pawlow nachweislich behandelt worden. In der ersten Auflage, gegen das Institut der Weltwissenschaft Stimmung zu machen.

Ein ganz besonderer Luxus wird übrigens gerade in Russland häufig auf die Otereier getrieben, und bei keinem anderen Volke ist auch die Ehre, sich gegenständig mit Otereiern zu beschenken, so allgemein, wie in Russland. Schon der gelehrte Reisende

Christophorus Adam Clarus, der in den Jahren 1635 bis 1639 eine Gesandtschaft des Herzogs Friedrich III. von Holstein-Gottorp nach Persien begleitete, berichtet über die Eier des Otereiers, die im April 1638 in Moskau erlitten und erzählt dabei von den Otereiern, welche der Zar verschenkt. Es heißt da: „Es wird auch niemand, er sei Manns- oder Weibsperson haben oder niedrigen Standes, einem andern den Otereier oder Otereier neben einem gefärbten Ei verweigern. Der Großfürst selbst pflegt seinen fürnehmlichen Hoffleuten und Bedienten solche Otereier auszuverteilen, ja er hat auch im Gebrauche gehabt, daß er in der Otereierzeit, ehe er in die Frühmesse gegangen, für die Gefängnisse gekommen, dieselben eröffnen und jeglichen Gefangenen, deren Anzahl eine große Anzahl ist, ein Ei neben einem Pelze von Schaffellen hat reichen lassen, bei ihnen auch selbst zugehen, daß sie sich freuen sollen, denn Christus, für ihre Sünden getrieben, sei nunmehr wahrhaft wieder aufgestanden. Darauf hat er die Gefängnisse wieder schließen lassen und ist zur Kirche gegangen.“

Seitdem haben sich freilich die Gefängnisse in Russland so vermehrt, daß der Zar nicht mehr jedem Gefangenen ein Ei dazugeben kann, aber die Zahl der Eier, die vom russischen Kaiser am Otereiermorgen beschickt zu werden pflegen, sind doch noch sehr zahlreich.

Besonders gemerkt war in dieser Beziehung Kaiser Nikolaus I. Er ließ in den kaiserlichen Glasfabriken für seine kaiserliche Hofkammer Otereier anfertigen. Bei ihnen bestand das Weisse des Eies aus feinstem Kalk und das Gelbe aus Goldschlämme, wobei die Größe des Eies und die Anzahl der Goldschlämme je nach der Stellung und dem Grade der Kunst, in der der Einfänger stand, bemessen war. Auch die Fürstin von Liegnitz, die zweite Gemahlin des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen, erhielt ein solches Ei, das dem Kaiser Nikolaus, der bekanntlich der Schatzkammer des preussischen Königs war, ein derartiges Ei, und dieses kam vor etwa zwanzig Jahren in der Kunstausstellung eines Sammlers in Berlin unter dem Hammer, freilich ohne das Eigeld, d. i. seinen goldenen Inhalt. Es war ein Hühner-Ei von etwa 30—40 Zentimeter im Längsdurchschnitt und selbst auch ohne seinen Goldinhalt ein Wertobjekt wegen seiner kostbaren Glasfabrikarbeit.

Die hübsche Eite, Otereier aus frischen Blumen zu formen, die also in doppelter Hinsicht die Auferstehung in der Natur repräsentieren, beliebt noch nicht allzu lange. Man erzählt sich, daß das erste derartige Ei, in Berlin wenigstens, erst vor etwa drei Jahrzehnten auf Bestellung eines deutschen Prinzen gefertigt worden sei. Der diese kostbare Übergabe zum Geschenk für eine Berliner Adelsfamilie bestellt hatte, ob dies nur eine galante Erfüllung des Prinzen gewesen, oder ob er die Eite vorher anderswo kennen gelernt, bleibt dahin gestellt, indessen wurden die kostbaren Otereier erst seitdem so allgemein.

Auch am deutschen Kaiserhofe wurde ehemals mit Otereiern mancherlei Luxus getrieben, und in früheren Jahren wurden für die jungen Prinzen und Prinzessinnen der preussischen Königsfamilie bis in den Hof von Schwetzingen Otereier bestellt, die zu jenen dann für die kaiserlichen Kinder und deren zukünftige Bewandern ein hohes Preis war. Kaiser Friedrich III. für seine Kinder hat Otereier angefertigt, in denen sich allerlei Spielzeug befand, das sie sich immer besonders gewünscht hatten, Puppen, Soldaten usw., und seiner Gemahlin schenkte er kostbare Porzellanfiguren in Otereierform.

Merkwürdige Otereier findet man auch in einzelnen deutschen Gegenden unter der Bevölkerung verbreitet. So hat man in Sachsen kleine Otereier, die in der Mitte, etwa da, wo beim Menschen der Nabel ist, buntgefärbte Eier eingebunden erhalten haben. In Weiskalen hat man früher, und in manchen Dörfern wohl jetzt noch, in Pampendel Eier hinein. In Böhmen hat man in einzelnen Dörfern Kammern aus Kuchenteig, und in diese ganz kleine Eier hinein, und diese Otereier werden sodann in der Küche eingesegnet. Im Uffah werden Eier vergraben, nachdem man sie bunt bemalt hat, oft werden ihnen dann auch durch eine Waffelstift, die aber meist nur symbolisch durch Fäden angebeutet ist, Wünsche anvertraut, so auch von Mädchen, die den Namen dessen, den sie heimlich lieben, aufmalen, damit auch die Liebe im Herzen des heimlich Geliebten erwache. Merkwürdige Otereier endlich kennt man noch in russischen Häusern; dort formt man große Eier aus Strauchweid, Meißel und allerlei Hausurten und trägt sie vor dem Tor, wo sie angelegt oder vergraben werden. So glaubt man die Sünden, die man das Jahr über begangen, zu befechtigen und das Ungemach und Unglück im kommenden Jahre fernzuhalten.

So gibt es und gab es gar verschiedenartige Otereier auch ohne den Erfindungsreichtum, der in den letzten Jahren von der Otereierindustrie angewandt wurde und der daraus hervorgeht, auch das Otereier zu einem allgemeinen Geschenke zu machen, wie es das Weihnachtsfest ist. Wollte man alle die merkwürdigen Otereier aufrufen, die man jetzt in den Schaufenstern der Großstädte sehen kann, die die löblichen Geschenke enthalten — z. B. Otereier als Handschuhe mit einem Tugend- oder Sündenbuch als Inhalt, oder Bilderbücher in Otereierform usw. —, so würde man erstaunen über die Vorteile der modernen Otereier und zu dem Schluss kommen, daß wir auf dem Gebiete merkwürdiger Otereier noch erst am Anfang sind.

### Aus dem Grossherzogtum.

Heidelberg, 17. April. Heute wurde die einzige Tochter des seit langem hier wohnhaften Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar in der Peterstraße durch Kaiserin Elisabeth in die Prinzessin Sofia in die Welt gesetzt. Das Kind ist ein Mädchen und heisst nach dem Namen der Kaiserin. Der Großherzog von Sachsen-Weimar, das Ritterkreuz des russischen Kaiserthums, kam feierlich in der Kirche seinen Einlassungsfeierlichkeiten entgegen. Da die Prinzessin Prädentin des Grossherzogthums ist, so wählten insbesondere viele Damen aus dem

Kreise dieses Vereins der Feier bei. — Wie man hört, hat der Graf von Waldberg dem Jahr 1763 die Stadt nur einige Hundert Mark gelohnt, sodas sie billig zu dem interessanten Werk gekommen ist.

Heidelberg, 17. April. (Wartenbau-Institut.) Allenfalls ist in unserer Gegend der Winger mit der Anlage von Jungfeldern beschäftigt; in vielen Fällen wird diese Arbeit auch schon beendet sein. Die Jungmachung der Weinberge geschieht meistens durch Umpflanzen oder manchmal auch durch Wurzelziehen, in beiden Fällen erfolgt die Vermehrung auf ungeschlechtlichem Weg. Was diese Art der Fortpflanzung für unsere gesamte Pflanzenwelt bedeutet, das sehen wir deutlich bei der Fortpflanzung unserer Kirschen (durch Knollen), Apfeln (durch Edelreis), Reben (durch Ableger) und nicht zum wenigsten bei den Weinreben (durch Steckholz). Überall sehen wir Mähdang, Degeneration, Neigung zu Krankheiten und dem Tod; es hilft uns alle Pflege und gute Ernährung nicht. Die Naturgesetze vollziehen sich unaufhaltsam. Nur im Samenloos liegt die Heilung, und je weiter sich in der Entwicklungsperiode die Pflanze davon entfernt, desto näher kommt sie ihrem Untergang. Bei unserem Weinbau ist das gleiche der Fall. Es gelingt dem Winger heute nur mit den äußersten Anstrengungen, seinen Weinberg frei von Infektionskrankheiten zu halten, und wenn der Schöpfer einen ungünstigen Jahrgang schickt, gelinzt es ihm überhaupt nicht. Warum hat man aber vor 50 Jahren kaum etwas von Krankheiten gewußt? Könnten wir nun aber nicht ebenfals die Reben aus Samen ziehen, wie auch die neuen, kräftigen und vorzüglichen Kartoffel- und Apfeln aus Samen gezogen werden? Wie können es tun, aber die Sämlingsreben zeigen die Eigenartlichkeit, daß sich die Geschlechter in der Wildnis getrennt haben und ein großer Prozentsatz nur männliche Blüten trägt, also keinen Samen bringt. Wir müssen also wieder zur Vermehrung dieser Sämlinge greifen mit unseren fortgeschrittenen Traubenorten. Dieses Verfahren wird schon lange Jahre angewendet. Zu diesem Zweck werden Sämlinge der amerikanischen Reben verwendet, denn die Wurzeln dieser Sorte werden von der Reblaus nicht angegriffen. Wir haben also auf diese Weise zwei Vorteile: einmal eine Kräftigung des Weinstocks durch die Sämlingswurzel und zum andern Schutz vor der Reblaus. Doch der Wein von veredelten Rebstöcken etwas weniger Jadergehalt haben soll, als der von nach der gewöhnlichen Methode gepflanzten Reben, scheint uns auf einem Rechenfehler zu beruhen, denn der Jader wird bekanntlich in den gesunden Wäldern geübt und nicht durch die Wurzel aus dem Boden aufgenommen. Jedenfalls wäre aber dem Winger ein gesunder Weinberg, der weniger Arbeit macht und doch alljährlich die Erträge bringt, wenn auch mit 1—2 Grad weniger Jader, lieber als die gegenwärtige Zustand unseres Weinbaues, der nach und nach anfängt ein trauriger zu werden. Nun kommt die Kardinalfrage: woher beziehen wir solche auf amerikanischen Unterlagen veredelte Reben? Das Reblausgesetz gibt die Antwort darauf, daß wir Reben überhaupt nicht von auswärts beziehen dürfen, wenigstens nicht von außerhalb der Grenzen der Weinbaubegirke. Es wäre deshalb von der hohen Regierung zu erwägen, ob nicht durch die Errichtung von je einer Reberedlungsstation, verbunden mit Reberhülle, in jedem der 6 Weinbaubegirke des Badener Landes dem schwer dann niederliegenden Weinbau energisch aufgeholfen und er von Grund auf regeneriert werden könnte. Es wäre unseres Erachtens nur das einzige Mittel!

### Sport.

Heidelberg. Das am vergangenen Sonntag auf dem hiesigen Gergersplatz zwischen den beiden ersten Mannschaften des Heidelberger Fußball-Club „Allemania“ und des Mannheimer Sportklub „Germania“ stattgefundene Wettspiel endete mit einem Siege Germania mit 5 : 0 Goals.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

Eine Million Dollars für Denkmäler. Bald wird Chicago die Stadt der Denkmäler sein. Nicht weniger als eine Million Dollars hat Hr. Benjamin Ferguson, ein kürzlich verstorbenen Holzhändler, dem Kunst-Institut in Chicago hinterlassen, mit der Bestimmung, daß die Hinsen dieser Summe dazu dienen sollen, bedeutenden Amerikanern in den Parks und auf den Boulevards Denkmäler zu errichten und die schon vorhandenen zu erhalten.

Albert Lang-Ausstellung. Man schreibt uns: „Chi sa pin, meno sa“ — „Wer mehr kann, kann weniger.“ Dieses italienische Sprichwort möchte man auf die Kollektiv-Ausstellung von Bildern des Münchner Malers Albert Lang anwenden, die sich zur Zeit im Hotel Söden Kunstsalon befindet. Nicht durch Gleichzeitigkeit der Kunst zu brillieren, sondern im Gegenteil gilt ihm die Erschöpfung einer bewußt begrenzten, seinem Talent entsprechenden Aufgabe als Ziel. Abgesehen von einem „Stillleben“, das den violetten Samiten einer Iris wiedergibt, sind nur Bilder landschaftlichen Charakters ausgestellt, von denen das eine „Anlandschaft im Frühling“ und die Reize einer italienischen Landschaft vorführt, während die übrigen Gemälde hauptsächlich ihren Stoff der deutschen Landschaft, insbesondere Oberbayerns entnehmen. Lang wird bei aller Beschränkung, die sein Schaffen erfüllt, niemals pathetisch und übermäßig glückselig, so daß eine schlichte Klarheit seine Bilder auszeichnet. Immer ist mit großer Bestimmtheit die Beleuchtung der Tagesstunde zum Ausdruck gebracht. Meist ist es die Früh- oder Mittagstunde, die der Künstler in der Stimmung des Bildes festhält und dabei auch das Rollenbild charakteristisch verwendet, aber auch Abendstimmungen weist die Sammlung auf. Temperamentsvoll und leichtfertig werden von Lang in gleich hohem Maße beherrscht. Die Ausstellung erregt einen durchaus einheitlichen Eindruck und bietet — ganz abgesehen von der Gelegenheit einen Künstler eingehender in seinem Schaffen zu erkennen — einen harmonischen künstlerischen Genuss.







# Giolina & Hahn

## Vornehme Wohnungs-Ausstattungen

in allen Stylarten und Preislagen.

Salon-, Wohn-, Herrn- und Schlafzimmer.

## Ausstellung zahlreicher Einrichtungen

nach Entwürfen hervorragender Künstler.

Teppich- und Möbelhaus

N 2, 9c.

N 2, 9c.

Original-Entwürfe und Voranschläge kostenfrei.

**Zu vermieten:**

**G 7, 11** 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**G 7, 32** 4-5 Zim., Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**G 8, 13** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**H 9, 1** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**J 2, 29** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**K 2, 29** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**K 3, 9** 4 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres 2. St. 2444

**K 4, 4** 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 2445

**M 1, 4b** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**O 7, 21** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**P 4, 18** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**P 4, 2** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**S 4, 13** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**S 6, 29** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**S 6, 16** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**T 4, 24** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**T 6, 4** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**U 1, 1** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**U 1, 10** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**U 1, 13** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**U 4, 20** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**U 6, 14** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**W 6, 14** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**X 6, 14** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**Y 6, 14** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

**Z 6, 14** 1. St., 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. St. 2444

# Weinliste von Johann Schreiber

## Pfälzer-Weine

Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling	Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling	Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling	Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling
1901er Naikammer	50		1900er Mussbacher	75		1899er Forster	100		1897er Doldesheimer	1	70
1901er Rhoder	50		1900er Hambacher	80		1899er Königsbacher	1		1895er Ruppertsberger	1	80
1901er Edesheimer	55		1899er Gimmeldinger	85		1899er Herzheimer	1	10	1895er Dürkheimer Felsenberg	2	
1901er Sanct Martin	60		1900er Kloster Heilsbrucker	85		1899er Ungsteiner	1	30	1895er Ruppertsberger Auslese	2	
1900er Edenkobener	65		1900er Kloster Heilsbrucker Elsling und Traminer	1	05	1899er Dürkheimer	1	40	1895er Doldesheimer Auslese	2	85
1900er Haarfler	70					1897er Wachheimer	1	55	1895er Forster Hiesling	2	60

## Rhein-Weine

Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling	Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling	Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling	Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling
1903er Laubenthaler	80		1897er Oppenheimer Sackträger	1	80	1897er Winkler Hasensprung	1	6	1897er Bauenthaler Berg	2	20
1903er Alstersteiner	1		1899er Oppenheimer Goldberg	1	40	1899er Oppenheimer Krötenbrunnenauslese	1	70	1895er Ridesheimer Hinterhäuser	2	50
1902er Oppenheimer Schloss	1	10	1895er Oppenheimer Kreuz	1	50	1896er Marobrunner	1	90	1893er Hochheimer Dom Dechanten	3	40

## Mosel-Weine

Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling	Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling	Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling	Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling
1900er Enkircher	90		1900er Drauseberger	1	40	1897er Traber Schlossberg	2		1897er Josephshöfer	2	70
1900er Traber	1		1900er Piesporter	1	80	1895er Berncasteler Doctor	2	40	1897er Grancher Himmelreich	3	25
1901er Traber	1	20							1897er Scharzborger	3	80

## Rot-Weine

Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling	Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling	Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling	Per Flasche mit Glas	Mark	Schilling
Rotwein	60		1899er Heidesheimer	1		1899er Bordeaux Médoc	1	60	1895er Bordeaux Château Léoville	4	
Montagne	65		1899er Ingelheimer	1	20	1895er Bordeaux St. Julien	2	30	1895er Bordeaux Château La Rose	5	
Langnedoc	70		1900er Oberingelheimer	1	60	1895er Bordeaux Pontet Canet	3		Kalifornischer Burgunder	1	
Königsbacher	1								Mataro	1	10

### Italiener Weine \* Griechische Weine \* Südweine

### Deutsche Schaumweine \* Französischen Champagner.

Marko Moselsakt, Riel, Kaiserblume, Kupferberg, Mathous Müller und Henkel trocken. St. Marceaux, Holslek, Monopol, Pommery und Greno.

Weine älterer Jahrgänge werden geliefert, soweit Vorrat! Meine leeren Flaschen nehme mit 10 und 5 Pfg. per Stück zurück! Lieferung hier bis zu 19 Flaschen frei in's Haus! Vorteile des Flaschenbezuges: Wegfall aller Pflege und Abfüllarbeit; stets bereite, tafelfähige Flaschenpackung; jederzeit rasche Vorratsergänzung; gleichmässige, vorzügliche Qualitäten; reichsortierter Keller für jeden Bedarf; hervorragende Auswahl; gute Jahrgänge!

Verkaufsstellen: Breite Strasse T 1, 6, Baumstraße L 12, 10, Jungbuschstrasse 4, Schwetzingenstrasse 24, Mittelstrasse 58, Jungbuschstrasse, H 5, 20, Concordienstrasse R 3, 15b, Neue Börse E 5, 1, Seckelheimerstrasse 34, Angartenstrasse 5, Luisenring 4, Luisenring-Fabrikstrasse J 7, 14, Schwetzingenstrasse 73, Bornheimstrasse T 6, 7, Gontardplatz 8, Mittelstrasse 91, Riedfeldstrasse 24, Tullastrasse 10, Prinz Wilhelmstrasse 17, 2, Querstrasse 18, Heidebergerstrasse P 5, 1, Neckaras, am Rathaus, Waldhof-Atzelhof, am Bahnhof, Rheinufer, Sandhofen, Hauptstrasse, Käferthal, Wormsstrasse, Viernheim, Hügel- und Lorscheiterstrasse, Ladenburg, Hauptstrasse, Feudenheim, Hauptstrasse, Edingen, Hauptstrasse, 36881



**Verloren**  
ein silbernes Bleistift  
und ein  
**Zwiler-Stui,**  
Kaufmann Treudo,  
24088  
Abzugeben gegen Befreiung  
in der Expedition des Blattes.

**Zugelassen**  
Schottischer Schäferhund zu  
gekauft. Näheres gegen 10 Uhr,  
in der Expedition des Blattes.

**Unterricht.**

**The Berlitz School of Languages**  
P. 2, 1. Gesangs- u. Basspfl.  
Bestes Sprachlehrinstitut  
für Erwachsene,  
Kinder und Herren.  
Methode gründlich und allen  
besonderen Anforderungen  
mit nur einem Preis.  
Lehrer: Augustin  
St. Louis 1904 „Grand Prix“  
1885 Zweifachster über die  
ganze Welt verliehen.  
Alle modernen Sprachen  
von Lehrern d. h. h. h. h. h.  
Kunst-, Privat- u. Klassen-  
Unterricht.  
Tages- und Abendkurse.  
Auf Wunsch  
Übersicht ins Haus.  
Probationen gratis.  
Man verl. Muster, Prospekt,  
Übersetzungen in allen  
Sprachen. 2119  
Telephon 2085.

**E5,1 Sprachschule E5,1**  
**Dr. Weber-Discernis.**  
Moderne und alte Sprachen  
schnell und gründlich.  
Conversation, Litteratur und  
Handels-Correspondenz.  
Deutsch für Ausländer.  
Examenvorbereitung mit  
nachweisbar bestem Erfolg.  
Mondat, Zahlung, 2119  
Prospekte gratis u. franco.

**Englisch.**  
Oral-Unterricht in Konversation,  
Litteratur u. Grammatik  
stellt W. Mackay (Engl.)  
S. 1, 2, Breitenstraße 22985

Wer rasch und gründlich  
**Französisch**  
lernen will, melde sich in  
**Ecole française, P. 1, 7**  
Conversation, Litteratur,  
Franz. kaufm. Correspondenz.  
**English Lessons.**  
Specialty:  
Commercial Correspondence  
H. M. Ellwood, S. 1, 8.  
**Heute Abend**  
**Französisch Vortrag**  
von 8<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup>, und von  
9 bis 10 Uhr. 2100

**Französisch**  
stellt Marferrin in Haus und  
in Remise. 21178  
E. Schmidt-Deubert, S. 7, 11, 111.

**Mal-Unterricht**  
in Blumen, Landschaften,  
Holzbrand etc. erteilt nach  
rasch fördernder Methode  
**Th. Jacob, Kunstmaler**  
S. 7, 27, Friedrichsring. 21298

Nachhilfe in Latein etc. wird  
erteilt. P. 7, 14, S. 21. 2100

**Gründl. Klavier- und  
Gesang-Unterricht**  
S. 4, u. P. 3, Stadtpark,  
Kaufmann u. M., erteilt zu  
mäßigem Honorar. 780  
Auguste Reinhard, L. 14, 2.

**Vermischtes**  
Eoden und Strümpfe  
werden billig angefertigt und  
angeboten. 21229  
O. 1, u. Herrn. Berger, O. 1, 3.  
Zum Wägen wird angemessen.  
O. nach Nachfrage u. Rouleau  
werden gemäß u. prompt befohl.  
21279 Q. 6, 8/9, 2. Tr. 119.

**Damen- und  
Kinderhüte**  
werden nach der neuesten  
Mode angefertigt und chik  
garniert unter Zueicherung  
billiger Preise. 21308

**Q 5, 19, parterre.**  
**Plissée-Anstalt**  
21423 T. 6, 9, part.

**Geldverkehr.**  
1914

**Darlehen,**  
Finanzierung

bis zu jeder Höhe wird  
rasch erledigt. Näh. unt.  
Offize K. S. 23636 ver-  
mittelt die Exped. des Bl.

**Lichtiger Kaufmann, col.**  
Reisende kann sich bei einem  
verl. Nachbarn mit einigen  
wichtigen Aufträgen.  
Offerten unter L. K. 24011 an  
die Expedition.

**2500 Mtr.** gute Holz ge-  
kauft. Offerten unter Nr. 2345 an  
die Exped. des Blattes.

**Ankündigung**  
Gut erhalten eleganter  
Rinderwagen zu kaufen ge-  
sucht. Off. unt. Nr. 23313 an die Exped. d. Bl.

**Einampferpapier** (u. Mäntel  
bei Einampferpapier) alle Artikel,  
alle Artikel. Näheres unter  
Nr. 23121, Dabergstr. 30

**Anten** von Kumpen und  
Metallen bei 23034  
Zimmermann, Q. 4, 6.

**Verkauft** neue und Tafel-  
klavier zu kaufen gesucht. Offert  
mit Angabe des Jahres und  
Preis u. Nr. 24098 an die Exped.

**Getragene Kleider**  
Schuhe, geb. Möbel faul  
20240 A. Koch, S. 1, 10.

**Gutes Kleider, Schuhe und  
Büchel** 20244  
Franz Zimmermann, T. 4, 2.

**Brillanten, altes Gold  
und Silber**  
kauft zu den höchsten Preisen.  
Jakob Ring, Goldarbeiter,  
S. 5, 2. Telefon Nr. 2088.

**Einstampfpapier,**  
alle Geschäftsbücher, Briefe,  
etc. etc. in alle Sprachen  
von 14157  
Nagelmann, T. 6, 9.  
Magazin: T. 6, 16.  
Telephon: 3058.

**Ein Damen-Fahrrad** zu  
kaufen gesucht. Offerten mit  
Preisangabe unter Nr. 24074 an  
die Expedition des Blattes.

**Verkauf.**  
**Hausverkauf.**  
Gut erhalt. Haus mit Wirt-  
schaft weggelassen in guter  
Lage billig zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 24088 an  
die Expedition des Blattes.

**Zu verkaufen:**  
Kleiner, an allen Seiten frei  
stehendes Landhaus, das profi-  
tlich u. mod. eingerichtet  
entgegenüber mit neuer Küche  
auf Halberstadt und die ganze  
anliegende Hofseite die hiesigen  
Bienen dieser Lage sind nur von  
heute guter Gärten bewohnt,  
per 1. April oder später bei  
**Georg Becker,**  
Schwöbinger. 21100

**Lichtenthal  
Baden-Baden.**  
**2 Villen**  
in bevorzugter Höhenlage  
je 8 Minuten vom Wald,  
Nr. 15,000 u. Nr. 15,000  
7 und 11 Zimmer, 10 und  
45 H. Gärten, große Ba-  
runden verkauft oder ver-  
mietet d. bei Paul Weh,  
Villa Weidenfeld. 21007

**Günstige Gelegenheit!**  
Wegen Umzug ein hochfeines,  
ausgebautes Speisezimmer, be-  
stehend aus: Buffet, Kredenz,  
Küchenschrank, Tischstuhl  
mit Schrank u. 6 Stühlen  
preiswert abzugeben. — Zu be-  
sichtigen in Weidenfeld, nähere  
Angaben u. genaue Adr. in Q. 4,  
S. 1, 2, 2. Tr. 21215

**Pianino.**  
**Ausverkauf**  
wegen Umzugs  
mit bedeutend reduzierten  
Preisen. 21345  
**Hoffmanns Nachf.,**  
N. 1, 8, Kaufhaus.

**Dienstmädchen-  
Kleider**  
350  
3 an.  
Ludw. Foist, F. 2, 8.

**Bureau-Möbel**  
werden wegen Umzugs billig  
abgegeben. 21325  
H. Löwenhaupt, Schöne Hof,  
S. 1, 1, 1, Kaufhaus.

**Bade-Einrichtungen**  
neue und gebrauchte Bad-  
einrichtungen, Bäder für  
Koch- und Kohlenheizung billig  
abzugeben. Q. 7, 23. 21304

**Ein gut erhalt. wenig gebrauchtes  
Herrerohle (bis 40 Reiter  
tragend) billig zu verkaufen.**  
22290  
Wöhler, Q. 7, 14.

**Lohkäse**  
zu verkaufen. 22003  
S. 1, 10, 2. Stock.

**Tuchstoffe**  
zu Anzügen, Hülsen etc. sparlich  
hochfeine Stoffe, im Stück u.  
Reste, stannend billig. 2008  
F. Weiss, Strohmart, 07, 1.

**Werksteine**  
weine Werksteine (Kohlmateriale)  
zu reitenden und Straßen-  
bauarbeiten geeignet, sind fortwäh-  
rend zu haben. 825  
Adolf & Heinrich Seiler,  
Baden-Baden.

**Brut-Eier**  
Italiener, Minorita, Wyand-  
otter etc. von Preisenern. 2000  
Weh, die nachträge a.

**Seidenmäntel**  
Lebens-, Unfall- u. Haftpfl.  
Beruf-, Geschäfts- u. Lust-  
aufahrt für 2-4 Personen, un-  
verwundbar, leicht zu tragen,  
billig abzugeben. 21000  
W. Landes Söhne,  
21305/6, F. 2, 8.

**Granit- und Inlaid-  
Linoleum-Reste**  
ausreichend zum Auslegen von Zimmern,  
vollständig durchgehende Farben und Muster in  
den neuesten Moirée-, Parquet- und Teppich-Dessins mit  
**20% Ermässigung,**  
welche sofort in Abzug gebracht werden.  
**Uni roth, braun u. gedruckt**  
in hochmodernen u. eleganten Dessins pro  $\square$  Mtr. Mk. 1.20.  
**Durchgedruckte Teppiche**  
bis zu 4 Meter lang, unterm Preis.  
**Spezial-Teppich-Geschäft**  
**Moritz Brumlik**  
F 1, 9. MANNHEIM. F 1, 9.

**Ein gut erhalt. wenig gebrauchtes  
Herrerohle (bis 40 Reiter  
tragend) billig zu verkaufen.**  
22290  
Wöhler, Q. 7, 14.

**Lohkäse**  
zu verkaufen. 22003  
S. 1, 10, 2. Stock.

**Tuchstoffe**  
zu Anzügen, Hülsen etc. sparlich  
hochfeine Stoffe, im Stück u.  
Reste, stannend billig. 2008  
F. Weiss, Strohmart, 07, 1.

**Werksteine**  
weine Werksteine (Kohlmateriale)  
zu reitenden und Straßen-  
bauarbeiten geeignet, sind fortwäh-  
rend zu haben. 825  
Adolf & Heinrich Seiler,  
Baden-Baden.

**Brut-Eier**  
Italiener, Minorita, Wyand-  
otter etc. von Preisenern. 2000  
Weh, die nachträge a.

**Seidenmäntel**  
Lebens-, Unfall- u. Haftpfl.  
Beruf-, Geschäfts- u. Lust-  
aufahrt für 2-4 Personen, un-  
verwundbar, leicht zu tragen,  
billig abzugeben. 21000  
W. Landes Söhne,  
21305/6, F. 2, 8.

**Die Hauptagentur  
einer erfindungs-  
reichen u. Haftpflicht-  
Beruf- u. Geschäfts-  
versicherung**  
mit höchstem Interesse ist  
haldig zu treffen.  
Offerten unter  
"Anzahl" Nr. 23004 an die  
Exped. des Bl. in Baden.

**Transport-Beruf-Agentur**  
nicht per 100, oder später jungen  
Mann in dauernde Stellung,  
Bauschulung beibringt.  
Gehehalts- u. w. u. u. u. u. u.  
Offerten unter Nr. 23005 an  
die Exped. des Bl.

**Gejucht**  
von hiesiger Stadt für die Regi-  
stratur, zur Führung der Kranken-  
Kassen, u. u. u. u. u. u. u. u. u.  
Offerten unter Nr. 24002 an  
die Exped. des Bl.

**Maschinen-Schreiber  
oder  
Schreiberin**  
jüngere Kraft, stenographie-  
kundig, v. 1. Juli für Heidel-  
berg gesucht.  
Offerten unter Nr. 25002  
an den Verlag.

**Sehr praktische Bettstellen.  
Ginige einzelne Bettstellen,  
welche von kompletten Schlaf-  
zimmern übrig geblieben, sehr  
preiswert abzugeben, samt mit  
Zuschlag. 24095**

**W. Landes Söhne,**  
21305/6, F. 2, 8.

**Dienstmädchen-  
Kleider**  
350  
3 an.  
Ludw. Foist, F. 2, 8.

**Bureau-Möbel**  
werden wegen Umzugs billig  
abgegeben. 21325  
H. Löwenhaupt, Schöne Hof,  
S. 1, 1, 1, Kaufhaus.

**Bade-Einrichtungen**  
neue und gebrauchte Bad-  
einrichtungen, Bäder für  
Koch- und Kohlenheizung billig  
abzugeben. Q. 7, 23. 21304

**Ein gut erhalt. wenig gebrauchtes  
Herrerohle (bis 40 Reiter  
tragend) billig zu verkaufen.**  
22290  
Wöhler, Q. 7, 14.

**Lohkäse**  
zu verkaufen. 22003  
S. 1, 10, 2. Stock.

**Tuchstoffe**  
zu Anzügen, Hülsen etc. sparlich  
hochfeine Stoffe, im Stück u.  
Reste, stannend billig. 2008  
F. Weiss, Strohmart, 07, 1.

**Werksteine**  
weine Werksteine (Kohlmateriale)  
zu reitenden und Straßen-  
bauarbeiten geeignet, sind fortwäh-  
rend zu haben. 825  
Adolf & Heinrich Seiler,  
Baden-Baden.

**Brut-Eier**  
Italiener, Minorita, Wyand-  
otter etc. von Preisenern. 2000  
Weh, die nachträge a.

**Seidenmäntel**  
Lebens-, Unfall- u. Haftpfl.  
Beruf-, Geschäfts- u. Lust-  
aufahrt für 2-4 Personen, un-  
verwundbar, leicht zu tragen,  
billig abzugeben. 21000  
W. Landes Söhne,  
21305/6, F. 2, 8.

**Die Hauptagentur  
einer erfindungs-  
reichen u. Haftpflicht-  
Beruf- u. Geschäfts-  
versicherung**  
mit höchstem Interesse ist  
haldig zu treffen.  
Offerten unter  
"Anzahl" Nr. 23004 an die  
Exped. des Bl. in Baden.

**Transport-Beruf-Agentur**  
nicht per 100, oder später jungen  
Mann in dauernde Stellung,  
Bauschulung beibringt.  
Gehehalts- u. w. u. u. u. u. u. u.  
Offerten unter Nr. 23005 an  
die Exped. des Bl.

**Gejucht**  
von hiesiger Stadt für die Regi-  
stratur, zur Führung der Kranken-  
Kassen, u. u. u. u. u. u. u. u. u.  
Offerten unter Nr. 24002 an  
die Exped. des Bl.

**Maschinen-Schreiber  
oder  
Schreiberin**  
jüngere Kraft, stenographie-  
kundig, v. 1. Juli für Heidel-  
berg gesucht.  
Offerten unter Nr. 25002  
an den Verlag.

**Sehr praktische Bettstellen.  
Ginige einzelne Bettstellen,  
welche von kompletten Schlaf-  
zimmern übrig geblieben, sehr  
preiswert abzugeben, samt mit  
Zuschlag. 24095**

**W. Landes Söhne,**  
21305/6, F. 2, 8.

**Dienstmädchen-  
Kleider**  
350  
3 an.  
Ludw. Foist, F. 2, 8.

**Bureau-Möbel**  
werden wegen Umzugs billig  
abgegeben. 21325  
H. Löwenhaupt, Schöne Hof,  
S. 1, 1, 1, Kaufhaus.

**Bade-Einrichtungen**  
neue und gebrauchte Bad-  
einrichtungen, Bäder für  
Koch- und Kohlenheizung billig  
abgegeben. Q. 7, 23. 21304

**Ein gut erhalt. wenig gebrauchtes  
Herrerohle (bis 40 Reiter  
tragend) billig zu verkaufen.**  
22290  
Wöhler, Q. 7, 14.

**Lohkäse**  
zu verkaufen. 22003  
S. 1, 10, 2. Stock.

**Tuchstoffe**  
zu Anzügen, Hülsen etc. sparlich  
hochfeine Stoffe, im Stück u.  
Reste, stannend billig. 2008  
F. Weiss, Strohmart, 07, 1.

**Werksteine**  
weine Werksteine (Kohlmateriale)  
zu reitenden und Straßen-  
bauarbeiten geeignet, sind fortwäh-  
rend zu haben. 825  
Adolf & Heinrich Seiler,  
Baden-Baden.

**Brut-Eier**  
Italiener, Minorita, Wyand-  
otter etc. von Preisenern. 2000  
Weh, die nachträge a.

**Seidenmäntel**  
Lebens-, Unfall- u. Haftpfl.  
Beruf-, Geschäfts- u. Lust-  
aufahrt für 2-4 Personen, un-  
verwundbar, leicht zu tragen,  
billig abzugeben. 21000  
W. Landes Söhne,  
21305/6, F. 2, 8.

**Die Hauptagentur  
einer erfindungs-  
reichen u. Haftpflicht-  
Beruf- u. Geschäfts-  
versicherung**  
mit höchstem Interesse ist  
haldig zu treffen.  
Offerten unter  
"Anzahl" Nr. 23004 an die  
Exped. des Bl. in Baden.

**Transport-Beruf-Agentur**  
nicht per 100, oder später jungen  
Mann in dauernde Stellung,  
Bauschulung beibringt.  
Gehehalts- u. w. u. u. u. u. u. u.  
Offerten unter Nr. 23005 an  
die Exped. des Bl.

**Gejucht**  
von hiesiger Stadt für die Regi-  
stratur, zur Führung der Kranken-  
Kassen, u. u. u. u. u. u. u. u. u.  
Offerten unter Nr. 24002 an  
die Exped. des Bl.

**Maschinen-Schreiber  
oder  
Schreiberin**  
jüngere Kraft, stenographie-  
kundig, v. 1. Juli für Heidel-  
berg gesucht.  
Offerten unter Nr. 25002  
an den Verlag.

**Sehr praktische Bettstellen.  
Ginige einzelne Bettstellen,  
welche von kompletten Schlaf-  
zimmern übrig geblieben, sehr  
preiswert abzugeben, samt mit  
Zuschlag. 24095**

**W. Landes Söhne,**  
21305/6, F. 2, 8.

**Dienstmädchen-  
Kleider**  
350  
3 an.  
Ludw. Foist, F. 2, 8.

**Bureau-Möbel**  
werden wegen Umzugs billig  
abgegeben. 21325  
H. Löwenhaupt, Schöne Hof,  
S. 1, 1, 1, Kaufhaus.

**Bade-Einrichtungen**  
neue und gebrauchte Bad-  
einrichtungen, Bäder für  
Koch- und Kohlenheizung billig  
abgegeben. Q. 7, 23. 21304

**Jung. Kaufmann sucht Stellung**  
als Lagerist od. Magazinier  
in Drogerie od. Kaufmanns-  
handlung. — Offert. u. Nr. 2400  
an die Expedition des Blattes.

**Junger Kaufmann**  
guter Stenograph u. Maschinen-  
schreiber, mit den hiesig. Kon-  
ditionen bestens vertraut, sucht  
bis 1. Juli ein. Näh. unt. Nr. 2344  
an die Exped. des Blattes.

**Verkäuferin**  
in bestem Hause, event. auch  
als Fremdenführerin, — Offert  
unt. Nr. 2338 an die Exped.  
des Blattes.

**Schönes Zimmermädchen**  
sucht Stellung auf 1. Juli.  
Streuvermittlungsbüro. Maria  
Jodum, S. 1, 9. 2318

**Gesunde Ehepartnerin**  
sucht Stelle. Näh. im Vert. 2334

**Mietgesuche.**  
Wohnung in 4 Zim. u. Bad.  
u. ruh. Fam. p. 1. Juli gesucht.  
— Offert. u. Nr. 2399 an  
die Expedition des Blattes.

**Gut möbl. Wohn- u. Schlaf-  
zimmer** in sehr ruh. Lage  
von bestem Herrn zu mieten  
gesucht. Rentiere und möbliert.  
— Offert. u. Nr. 2379 an die  
Exped. des Blattes.

**Ein Mädchen** sucht ge-  
richt. 2328  
K. 1, 13, 2. Stock.

**Ein Mädchen** sucht ge-  
richt. 2328  
K. 1, 13, 2. Stock.

**Ein Mädchen** sucht ge-  
richt. 2328  
K. 1, 13, 2. Stock.

**Ein Mädchen** sucht ge-  
richt. 2328  
K. 1, 13, 2. Stock.

**Ein Mädchen** sucht ge-  
richt. 2328  
K. 1, 13, 2. Stock.

**Ein Mädchen** sucht ge-  
richt. 2328  
K. 1, 13, 2. Stock.

**Ein Mädchen** sucht ge-  
richt. 2328  
K. 1, 13, 2. Stock.

**Ein Mädchen** sucht ge-  
richt. 2328  
K. 1, 13, 2. Stock.

**Ein Mädchen** sucht ge-  
richt. 2328  
K. 1, 13, 2. Stock.

**Ein Mädchen** sucht ge-  
richt. 2328  
K. 1, 13, 2. Stock.

**Ein Mädchen** sucht ge-  
richt. 2328  
K. 1, 13, 2. Stock.

**Ein Mädchen** sucht ge-  
richt. 2328  
K. 1, 13, 2. Stock.

**N 3, 4** Nähe der Hauptstr.  
2-4 große Zim. u. der Straße,  
terrace im 2. u. 3. St. 21178  
**Wingeworth, Sobert & Co.**  
Große helle Bureauräume  
mit kleinem Magazin  
zu vermieten.  
Offerten unter Nr. 20379 an  
die Expedition des Blattes.

**Für Bureau**  
sucht große Zimmer vis-à-vis  
dem Kaufhaus in der 1. Höhe  
sowie kann guter Keller dazu  
abgegeben werden. 20924  
Röhren-Raden, N. 2, 1.

**Magazine.**  
B 5, 20 großes vierstöck.  
Magazin mit Bu-  
reauaufzug etc. zu verm.  
sowie kann guter Keller dazu  
abgegeben werden. 20922

**D 7, 19** part. u. Kompt. 10. St.  
Röhren-Raden, N. 2, 1.

**7, 4, 5** Sadgasse  
Stellung für 2 Pferde nach Qua-  
singer, Remise und Garten,  
event. auch Wohnung zu verm.  
Röhren-Raden, N. 2, 1.

**H 7, 31** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**J 2, 4** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**K 6, 4** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**Magazin z. verm.**  
B 5, 20 großes vierstöck.  
Magazin mit Bu-  
reauaufzug etc. zu verm.  
sowie kann guter Keller dazu  
abgegeben werden. 20922

**T 6, 14** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**U 4, 9** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**W 7, 1** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**X 7, 1** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**Y 7, 1** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**Z 7, 1** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**B 7, 4** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**C 2, 6** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**C 2, 25** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**C 3, 10** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**C 4, 14** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**D 5, 14** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

**E 8** Markt, 1. u. 2. St.  
Wohnung zu verm. 21000

# Eröffnung

Donnerstag, 10 Uhr vormittag

# Kaufhaus Rosenthal

Neckarstrasse.

**K 1, 3**

Neckarstrasse.



Anerkannt leistungsfähigste Bezugsquelle für Radfahrer.

## P. & H. Edelman Radf.

D 4, No. 2. MANNHEIM Telef. 1416.

en gros Fahrräder und Fahrradzubehörteile en detail

Motorräder und Motorwagen.

== Grosse Spezialwerkstätte für Reparaturen mit elektrischem Kraftbetrieb. ==

Alleinvertretung: Adler- und Opel-Räder.

### Fahrräder, Modell 1905.

Sämtliche Modelle auf Wunsch mit Freilauf und Rücktrittbremse, Lenkstange, Uebersetzung und Sattel nach Wahl des Käufers, ohne Preisverhöhung. Auf Wunsch Bowden-Hinterrad-Bremse. Spezialität: Für Gebirgstouren Adler-Räder mit doppelter oder dreifacher Uebersetzung, mit Freilauf und Rücktrittbremse, Vorder- und Hinterrad-Bremse, Bowdenbremse.

Gebrauchte Räder in Tausch	Auf Wunsch bequeme Teilzahlung
Original-Adler-Räder . . . . .	Mk. 150, 170, 185, 195, 205, 215, 225 etc.
Original-Adler-Damenräder . . . . .	165, 185, 205, 225, 255, 275 etc.
Auf Adlerräder 10% Kassensconto bei Barzahlung.	
Spezialität: „Adler“, kettenlos.	
Original-Opel-Räder . . . . .	Mk. 170, 190, 230, 240, 260 etc.
Original-Opel-Damenräder . . . . .	185, 225, 270 etc.
Auf Opelräder 15% Kassensconto bei Barzahlung.	
Original-Allright-Räder . . . . .	Mk. 130, 185, 150.
Auf Allright-Räder 10% Kassensconto bei Barzahlung.	
Orhelo-Räder . . . . .	Mk. 78, 88, 100, 120 etc. etc.

### Motorzweiräder.

Adler-Motorräder, feinstes und leistungsfähigstes Deutsches Fabrikat. Referenzen und Spezialkataloge über Motorzweiräder auf Wunsch.

### Nähmaschinen.

Handmaschine von Mk. 30 ab, Familien-Nähmaschine für Fussbetrieb von Mk. 55 ab, Hand- und Fussbetrieb von Mk. 66 ab. Auf Nähmaschinen 3 Jahre Garantie. Garantieschein wird jeder Maschine beigegeben.

### Pneumatic.

In Fahrradgummi führen wir nur die Fabrikate der anerkannt besten deutschen Gummifabriken, als Harburg-Werke, Continental, Stüchli etc. Die Grössen 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4 und 1 3/8 stets am Lager.

Lauffdecken . . . . .	Mk. 4.25, 5.—, 5.75, 6.50, 7.25, 8.50, 10.— etc.
Luftschläuche . . . . .	3.—, 3.80, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.— etc.

### Fahrradlampen.

Oellampen . . . . .	Mk. 1.60, 2.—, 2.40, 2.80, 3.20, 4.20 etc.
Kerzenlampen . . . . .	2.80, 3.20, 3.50, 4.20, 5.— etc.
Acetylen-Gaslampen . . . . .	3.50, 3.60, 4.— etc. bis Mk. 14.—.

Mit Erscheinen dieser Liste verlieren unsere sämtlichen seitherigen Preis-Listen ihre Gültigkeit.

# Adler-Opel-Fahrräder

## Motor-Zweiräder

## Gepäck-Dreiräder

Altbewährte unübertroffene Qualitätsmarken.

Sowohl in Fahrrädern, wie auch in Motorrädern bringen wir wichtige Neuheiten. Es liegt deswegen im Interesse jedes Reflektanten, unseren Katalog oder Motorradprospekt gratis zu verlangen.

### Diverse Fahrrad-Ersatz- und Zubehörteile.

Infolge des beschränkten Raumes ist es uns nur möglich die geringste Preisliste für jeden Artikel hier anzuführen, doch haben wir alle Waren in jeder Preislage, bei nur billiger Berechnung am Lager, so dass kein Kunde unser Geschäft unbetrieblig verlassen wird.

Absteller von M. 0.45 an	G. lisse, Paar von M. 0.45 an	Nippel M. 0.09 an
Aufstiege „ 0.40 „	Gummilöschung „ 0.15 „	Nippelschlüssel von „ 0.25 an
Bremsen „ 1.35 „	Haltplaster „ 0.45 „	Nammerhalter „ 0.20
Bremsledern „ 0.20 „	Hosenhalter „ 0.05 „	Öl per Flasche von „ 0.30 an
Bremsgummi „ 0.80 „	Huopfen „ 1.85 „	Öl er „ 0.20
Bremshebel „ 1.35 „	Kerzen „ 0.06 „	Ölkrännchen von „ 0.15 an
Bremshebelhalter „ 0.85 „	Ketten „ 3.70 „	Pedale „ 3.50 „
Brenner von „ 1.10 an	Kettenglätte „ 0.20	Pedalsummi „ 0.2 „
Brennerreinigungs-Nadeln „ 0.50	Kettenschrauben „ 0.10	Reitscheiben „ 1.60
Brenneraugen von „ 0.95 an	Kettensammer von M. 0.30 „	Reitscheibhalter von „ 0.30 an
Brennöl „ 0.30 „	Kleiderschützer „ 2.40 „	Reparaturkasten „ 0.15 „
Carbid per Kg. „ 0.80	Kofferräger „ 4.50 „	Ru. Kasko „ 2.50 „
Cyclometer „ 4.50	Kot-schützer „ 1.00 „	Sattel „ 2.75 „
Emallack „ 0.50	Ku. ellagerlett. Dose „ 0.25 „	Satteldecken „ 1.40 „
Felgen von „ 1.80 an	Kugeln, per Stück 1-3 Pfg.	Sattelstützen „ 1.80
„ Doppelbohl „ 2.70	Kurbelkette von M. 0.1 an	Schlässel von „ 0.35 an
Fusshalter „ 0.50	Lampengläser „ 0.20 „	Schlösser „ 0.80 „
Fusspumpen „ 1.90	Lampenhalter „ 0.25 „	Schraubenzieher „ 0.10 „
Fussrahmen „ 0.75 „	Lenkstangen „ 3.80 „	Schutzscheibe „ 2.— „
Gamaschen „ 1.30	Luftpumpen „ 0.65 „	Garnitur „ 2.— „
Gepäckträger „ 1.20	Luftpumpen-Ansätze „ 0.10	Ständer f. Fahrr. „ 1.80 „
Glocken „ 0.45 „	Muttern „ 0.10	Ventile „ 1.— „
	Nickelpolitur „ 0.60	Werkzeugtaschen v. „ 1.40 „

Sämtliche Waren garantiert nur in besten Qualitäten.

## Fahrrad-Reparaturen.

Wie allgemein bekannt, bildet die Ausführung von

Reparaturen an Fahrrädern	Jeden beliebigen Systems eine langjähr. Spezialität
unseres Etablissemments	und leisten wir hierfür weitgehendste Garantie.

In Folge unserer Einrichtungen, als eigene Dreherei, Vernicklungs- und Verkupferungsanlage, Emallieranstalt etc. sind wir in der angenehmen Lage, jeder Anforderung Genüge leisten zu können. Die jährlichen Aufträge zählen nach vielen Tausenden und haben wir neben unserer Privatkundschaft viele auswärtige Fahrradhandlungen in ständiger Kundschaft.

Neuemalierung und Vernicklung eines compl. Bades incl. Demontage und Montage von Mk. 22.— an. — Einziehen von Freilauf, je nach Wahl, billigst.